

Liebe Leserinnen und Leser,

Mensch, wo bist Du?

Haben wir diesen Ruf schon gehört? Natürlich, wenn unser Handy klingelt, weil wir nicht zur vereinbarten Zeit am Treffpunkt waren. Oder in der Schule, wenn wir uns mit unseren Gedanken vom Unterricht entfernt hatten, gerade ganz woanders waren.

„Adam, wo bist Du?“, fragt Gott.

Adam hatte sich versteckt, weil er Gottes Gebot missachtet und vom Baum der Erkenntnis gegessen hatte. Im 1. Buch Mose, Kapitel 3 können wir das nachlesen.

Ruft Gott uns heute noch? Können wir seine Stimme noch hören? Stehen wir an dem Platz, den Gott für uns bestimmt hat? Sind uns unsere Erkenntnisse, wie wir unser Leben gestalten wollen, wichtiger als Gottes Gebote?

Helfen wir unseren Mitmenschen, wenn sie Hilfe benötigen oder denken wir an unseren Vorteil und schotten uns ab?



Kaufen wir den Kaffee möglichst billig beim Discounter oder denken wir an die Lebensumstände der Menschen, die ihn anpflanzen und ernten, und kaufen fair gehandelte Ware? Schenken wir unseren Nachbarn unsere Zeit für ein Gespräch oder ist uns das Fernsehprogramm wichtiger?

Wollen wir Flüchtlingen aus Afrika oder Häftlingen

aus Guantanamo Zuflucht in unserem Land gewähren oder sorgen wir uns nur um unseren Lebensstandard?

Der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag in Bremen vom 20. bis 24. Mai 2009 will unter der Losung „Mensch, wo bist Du?“ zur Verantwortung ermutigen und Orientierung für die Zukunft geben, um über die gegenwärtige Krise hinaus christliche Maßstäbe zu finden für die Gestaltung von Gesellschaft und Welt. Wir alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Margit Dunker

■ GEMEINDEBRIEF NR. 148

Herausgeber Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12 – 16, 52076 Aachen-Kornelimünster
☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199.

Redaktion Harald Fenske (verantw.), Monika Hansmann, Ute Meyer-Hoffmann, Elvira Pralle.

Gestaltung DARIUSDUNKERDESIGN, www.dunker.de

Druck Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2.850 Stück.

Abgabe kostenlos. Redaktionsschluss: 1. März 2009.